

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 2

Artikel: Vorschlag einer höheren Tochter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-438752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Merksprüche.

Spinn' dich ein in's Studium,
Aber dich laß nicht einpinnen;
Wirf Gedanken fed herum,
Daß die Motten draus entrinne!

Wenn auch der Tor nur seine Zeit zerstreut,
So tändle der nicht mit dem Schatz der Weisen:
Es wollen die ja nimmer weit,
Die mit den Bummelzügen reisen.

Gleich mehr der Eide, die spät die Blä ter treibt,
Und du bringst es zu etwas, das später noch bleibt.

Ein redliches Streben macht furchtlos den Geist,
Ein wüßtes Leben nur frech und dreist.

Sei stolz, wenn Manche schrei'n ob deinem Trachten,
Weil Esel nur die Meinung ihresgleichen achten.

Gieb acht in deines Strebens Haß,
Ob du den Beifall auch der Bessern haßt.

Vorschlag einer höheren Tochter.

Könnte man anstatt Säpelschule nicht eher sagen: Akademie?

Splitter.

Nemter, ein em Mann einst angepaßt,
Werden oft des Staates Zerkunfslast —

Oft schlägt den Feind ohne Schwertschlag breit
Nur die Entschiedenheit!

Briefkasten der Redaktion.



An Viele. Herzlichsten Dank für die zahlreichen Beweise freundlichen Wohlwollens, die uns neuerdings zugegangen sind. Wenn nur ein Teil davon in Erfüllung geht, kann der Steuerkommissär seine Freude an uns haben. — **Elmi.** Sie sind wirklich sehr liebenswürdig, aber das entschuldigend Ihre schlechten Verse nicht. — **H. B.** Besten Dank, wiederkommen. — **Satan,** Wir sind etwas abergläubiger Natur, und Ihr Gedicht hat dreizehn Strophen — also nein! — **Puck, Falk.** Gut eingelaufen. Gruß. — **M. C.** Ihre Poesien passen nicht für den Winter, aber im Sommer wirken sie jedenfalls recht wohlthätig, etwa wie eine kalte Douche oder dergl. — **Pechvogel.** Sehen Sie wie gerecht unser Konfursverfahren ist, es sorgt dafür, daß Leute, welche zuviel Geld verschwenden, später sehr eingezogen leben.

Anonymes wandert in den Papierkorb!

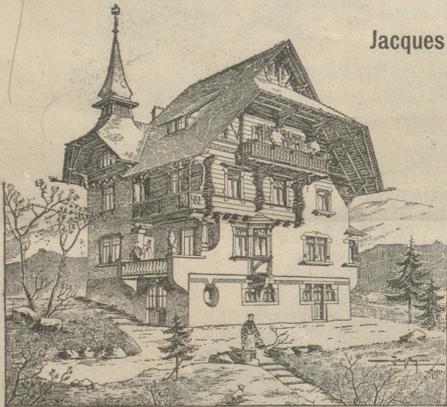
Braut-Seidenstoffe

in reichhaltiger Auswahl. — Muster franko. —

Seiden-Spinner, Zürich.

25b

Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken



Direktor:
Jacques Gros, Architekt.

Parquets
vom einfachsten
bis reichsten
Dessin.

Spezialität:
Parquets
in indischem
Hartholz.

35 Export und Montage in allen Ländern.
Vertreter in Zürich:
F. Schlegel, Birmensdorferstr. 15, Zürich III

Hotel Bahnhof Zürich I
(direkt am Hauptbahnhof.)
Gut geführtes Haus II. Ranges
100 Betten. — Modern eingerichtet. 27
Grand Café - Restaurant Palmengarten.
Soignirte Küche. Zivile Preise
Lift. — Elektrisches Licht. — Central-Heizung.

ZÜRICH I
(Stadelhofen)
Nächst
Stadt- und Corso-Theater.
Tramway bis zum Hause.

HOTEL & PENSION FALKENSTEIN
Gute Küche. * Reelle Weine.
↔ Münchner Bier. ↔ 118
Elektrisches Licht. Civile Preise.
J. Pfenninger-Arber, Propr.

Bremgarten, Hotel Sonne
Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale Land- und Flaschenweine. Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telephon. Stallungen Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung.
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens
12 Frau Ww. Leubin-Kienberger.

J. HERZOG
Marchand-Tailleur
Poststr. 8 Zürich I Entresol
Gold. Med. Zürich 1894
Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot
Moderne Herren-Schneiderei.

Geschlechtskrankheiten. 336
Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluß, Wasserbreunen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenenergiefungen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenerüttung etc. Behandlung brieflich, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen. Strengste Verschwiegenheit. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.**

Conditorei Sprüngli
34 **ZÜRICH**
am Paradeplatz
Haus ersten Ranges
Fabrikniederlage d. Chocoladen von
Lindt & Sprüngli
Thee-Handlung

Ein feines Festgeschenk.

Gants Böhny
J. BÖHNY
Manufacture de Gants
ZÜRICH

Handschuh-Böhny
Detail: Weinplatz 10 Hotel Schwert Zürich I.
Lausanne, Bern, St. Gallen, Basel.

Hübsche Sortimente zu 3 u. 6 Paar in eleganter Cassete zu Vorzugspreisen. 22

Hotel „Rigi“
beim Bahnhof
Zürich-Enge
Zimmer von Fr. 1.50 an.
Pension Fr. 3.50.
Bierhalle. Restauration zu jeder Tageszeit.
Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch und 2 Gemüse).
9 Ergebenst **C. Brack.**